



Die Liberalen in Kassel

An die  
Lokalredaktion der HNA

## FDP: Rot-Grüne Koalitionsvereinbarung führt Nordhessen aufs Abstellgleis

Für die Liberalen in Kassel haben sich mit der Rot-Grünen Koalitionsvereinbarung die schlimmsten Befürchtungen für unsere Region bewahrheitet. Dazu Mechthild Dyckmans, Bundestagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der FDP Kassel Stadt: „Entgegen allen Beteuerungen, Versprechen und Unterschriftenaktionen der SPD scheint Nordhessen nur von Bedeutung zu sein, wenn es darum geht, nordhessische Genossen zu Ministern zu machen. Der Koalitionsvertrag lässt keinerlei Anzeichen für geplante Vorhaben erkennen, die Wachstum und Erfolg für unsere Region versprechen. Im Gegenteil: sämtliche nordhessischen Interessen sind auf der Strecke geblieben.“

Der Ausbau von Kassel-Calden wurde auf dem Altar der Koalitionsvereinbarung geopfert, fügt Matthias Nölke, Landtagskandidat und verkehrspolitischer Sprecher der Kasseler Liberalen, hinzu. Zu einem schlüssigen Infrastrukturkonzept für die Region gehört der Ausbau von Calden, weil eine starke Infrastruktur die Voraussetzung für Wachstum und wirtschaftlichen Erfolg ist, so die Liberalen.

Die Vereinbarungen zur A 44 und A 49 sind eine Katastrophe für Nordhessen. Die Bürgerinnen und Bürger wollen keine Neuüberprüfung, sie wollen keine Suche nach Alternativen. Sie wollen endlich den Lärm, Gestank und Verkehrsstau aus ihren Gemeinden raus haben.

Der Koalitionsvertrag stellt eine Kampfansage an das Wirtschaftswachstum und die Arbeitsplätze in Nordhessen da. „Jetzt kann man nur hoffen, dass mindestens einer der nordhessischen SPD-Abgeordneten Anstand beweist und Frau Ypsilanti bei der Wahl zur Ministerpräsidentin die Stimme verweigert. Nur so kann noch verhindert werden, dass Nordhessen aufs Abstellgleis geführt und jegliches Wirtschaftswachstum zunichte gemacht wird“, so Dyckmans und Nölke abschließend.

Kassel, den 27.10.08